

Lateinamerika-Studien

der Fachbereiche Philosophie und Sozialwissenschaften, Sprachwissenschaften, Geschichtswissenschaft, Kulturgeschichte und Kulturkunde sowie Geowissenschaften.

Das Fach kann als Nebenfach im Rahmen einer Masterprüfung abgeschlossen werden. Im Einzelfall ist auch ein Abschluss als Wahlpflicht- oder Nebenfach im Rahmen einer Diplomprüfung möglich. Das Nähere regelt der Studienplan.

Vors. d. gem. Komm.: Prof. Dr. Ulrich Mücke

Mitglieder der Gemeinsamen Kommission Lateinamerika-Studien:

Gruppe der Professoren: Dr. Inke Gunia (Fak.5) Dr. Markus Schäffauer (Fak.5), Dr. Michael Schnegg (Fak.5), Dr. Christof Parnreiter (Fak.6), Dr. Detlef Nolte (GIGA German Institute of Global and Area Studies)

Dozenten/akademische Mitarbeiter: Prof. Dr. Bernd Schmelz (Völkerkundemuseum)

Studierende: Anna Langheinrich, Elisabeth Weller

Geschäftsstelle: Von-Melle-Park 6, Phil 1205
Tel.: 42838-5201/2958 Fax: 42838-2363
E-Mail: last@uni-hamburg.de
Öffnungszeiten: s. Aushang o. Homepage
(<http://www.last.uni-hamburg.de/>)

Studienfachberatung: Nebenfachberatung: Di und Do 10 – 12 Uhr, Phil 1207

Lehrveranstaltungen

1. Gemeinsame Einführung in die Lateinamerikastudien

83-600 **Probleme und Methoden der beteiligten Fächer** [Modul E1]
2 st., Mi 16–18 Uhr, Phil C + 2 st. Tutorium
Die Lehrenden der beteiligten Fächer

2. Geographie Lateinamerikas

– **Stadtentwicklung in Lateinamerika von der Importsubstitution zur Globalisierung**
[A/Modul A1]
2 st., Di 14–16, Geo. H 5, LV–Nr. 63-010 *Christof Parnreiter*

– **Landwirtschaftliche Krisen und Hunger zu Beginn des 21. Jahrhunderts**
[B(C) Modul V1]
2 st., Mi 10–11, Geo. R. 740, LV–Nr. 63-153 *Christof Parnreiter*

3. Geschichte Lateinamerikas

83-609 **Mexiko Anfang des 20. Jahrhunderts: Das Ende des Porfiriats und die mexikanische Revolution** [B Modul V2]
2 st. Do 16–18, Phil 1155 *Jessica Bönsch*

– **Che Guevara, 1928-2010** [C]
2 st., Fr. 12–14, Phil 1370, LV–Nr. 54-336 *Ulrich Mücke*

4. Altamerikanistik / Ethnologie Lateinamerikas

83-601 **Einführung in die Altamerikanistik/Ethnologie Lateinamerikas** [A /Modul A2]
2 st., Mo 18–19.30, Phil F *Bernd Schmelz*

– **Indigenismo – Indianerpolitik und indigene Bewegungen in Lateinamerika**
[B/Modul V2]
2st., Di 14–16 Uhr, ESA West R.223, LV-Nr. 56-042
Mijal Gandelsman-Trier

83-603 **Zentrale Debatten in der Ethnologie Lateinamerikas**
[B/Modul V2]
2 st., Mi 14–18, Phil 761 *Cristian Alvarado*

– **Von Zentralmexiko zu den Pipil-Nicarao: Archäologie und Ethnohistorie der Nahuakulturen entlang der Pazifikküste** [B/Modul V2]
2 st., Do 12–13, ESA-W, R. 233, LV–Nr. 56-503
Lars Frühsorge; Miriam Heun, Christian Brücker

– **Bilderhandschriften aus Zentralmexiko und Oaxaca**
[B/Modul V2]
Blockveranstaltung am 18.+19.2. u. 21.+22.2.2011
2 st., 10 – 18, ESA-W, R. 233, 56-502 *Andrea Niklisch*

– **Indigene Aufstände und Widerstandsformen von der Kolonialzeit bis heute** [C]
2 st., Do 14–15 ESA-W, R. 233, LV–Nr. 56-513
Lars Frühsorge, Monique Schuster

5. Sprache und Literatur

- **Homosexualität und Subversion in der Narrativik kubanischer Autoren des 20. und 21. Jahrhunderts** [B/Modul V3]
2st., Do 8.30–10, Phil 761, LV-Nr. 53-811 *Ida Danciu*
- **Tendenzen brasilianischer Lyrik vom Modernismus bis zur Gegenwart** [B/Modul V3]
2st., Di 16–18, Phil 1158, LV-Nr. 53-870 *Ebba Durstewitz*
- **Identität und Erinnerung im neueren dominikanischen Roman** [B/Modul V3]
2st., Di 10–12, Phil 758, LV-Nr. 53-810 *Julia Borst*
- **La escritura autoficcional – “Una vez Argentina” de Andrés Neuman** [C]
2st., Di 14–16, Phil 1150, LV-Nr. 53-815 *Inke Gunia*

6. Wirtschaft und Gesellschaft

- **Politische Systeme und politischer Wandel in Lateinamerika**
[A/Modul A1]
2 st., Do 16–18, Allendeplatz 1 R. 245, LV-Nr. 22-136.12
Detlef Nolte
- 83-602 **Lateinamerikas internationale Positionierung in der neuen geopolitischen Landschaft** [B(C) Modul V1]
2 st., Mi 18–20, Phil E *Klaus Bodemer*
- 83-604 **Sicherheitspolitik und Menschenrechte in Lateinamerika"**
[B(C) Modul V1]
2 st., Fr 14–16, Phil 1273 *Almut Schilling /Otto Argueta*

7. Spracherwerb

- 83-605 **Spanisch 4** [Modul A3]
(Fortsetzung des Intensivkurses Spanisch 3, 70 Std.)
5 st. Di 12–14, Phil 756, Do 12–14, Phil E + Blockseminar
Adiel Henríquez
- 83-610 **Spanisch 4** [Modul A3]
(Fortsetzung des Intensivkurses Spanisch 3, 70 Std.)
5 st. Mi 12–14, Phil 772, Fr. 12-14, Phil 764 + Blockseminar *Marta Ordaz*
- 83-606 **Spanisch 1 Intensivkurs** [Modul E2]
42 st., 14.02.-25.02.2011, Mo-Fr 9–13, Phil 1150 *Nancy Bravo*
- 83-607 **Portugiesisch Brasiliens 4** [Modul A3]
(Fortsetzung des Intensivkurses Portugiesisch Brasiliens 3, 70 Std.)
5 st. Fr 12–16 Uhr, Phil 1150 + Blockseminar n.V.
Melânia Fernandes
- 83-611 **Portugiesisch Brasiliens 4** [Modul A3]
(Fortsetzung des Intensivkurses Portugiesisch Brasiliens 3, 70 Std.)
5 st. Mo 16–18, Phil 758, Fr. 14-16, Phil 758 + Blockseminar *Ricardo Fihlo*
- 83-608 **Portugiesisch Brasiliens 1 Intensivkurs** [Modul E2]
42 st., 14.02.-25.02.2011, Mo-Fr 9–13, Phil 1204 *N.N.*

8. Praxisorientiertes Studienangebot

- **Spanisch als lingua franca** [WB]
2st. Di 10–12, Phil, 1158. LV-Nr. 53-473 *Burkhard Voigt*

Dozent: Michael Schnegg, Christof Parnreiter, Ulrich Mücke, Inke Gunia, Detlef Nolte

Tutorinnen: Anna Langheinrich, Leonie Imsiepen

83-600 Vorlesung: **Gemeinsame Einführung in die Lateinamerikastudien**

„**Gemeinsamer Grundkurs**“

[Modul E1]

2 std. Mi 16 - 18 Uhr, Phil C

Beginn: 20.10.2010

Tutorium: a) 2 std. Mi 12 – 14 Uhr, Phil 756
b) 2 std. Fr 12 – 14 Uhr, Phil 756

TeilnehmerInnen:

Studierende der Lateinamerika-Studien.

Qualifikationsziele und Inhalte:

Programm

20.10	Eröffnungsveranstaltung - Information zum LAsT - Studiengang und zum Grundkurs
27.10	Altamerikanistik / Ethnologie Lateinamerikas – Michael Schnegg
03.11	Altamerikanistik / Ethnologie Lateinamerikas – Michael Schnegg
10.11	Geographie Lateinamerikas – Christof Parnreiter
17.11	Geographie Lateinamerikas – Christof Parnreiter
24.11	Geschichte Lateinamerikas – Ulrich Mücke
01.12	Geschichte Lateinamerikas – Ulrich Mücke
08.12	Sprache und Literatur Lateinamerikas – Inke Gunia
15.12	Sprache und Literatur Lateinamerikas – Inke Gunia
05.01.10	Wirtschaft und Politik Lateinamerikas – Detlef Nolte
12.01	Wirtschaft und Politik Lateinamerikas – Detlef Nolte
19.01	Vorbereitung auf die Klausur
26.01	Klausur
02 .02	Abschlussveranstaltung

Vorbereitende Lektüre:

Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung:

Regelmäßige Teilnahme an Plenumsitzungen und Tutorium, Klausur.

Dozent: Christof Parnreiter

E-Mail: parnreiter@geowiss.uni-hamburg.de

63-007 Vorlesung: **Geographie**

„Stadtentwicklung in Lateinamerika von der Importsubstitution zur Globalisierung“

[A Modul A1]

2 std. Dienstag 14-16 Uhr, Geo. H 5

Beginn: 19.10.2010

TeilnehmerInnen:

Qualifikationsziele und Inhalte:

Die VO stellt die wesentlichen Linien der Stadtentwicklung in Lateinamerika im 20. und im 21. Jahrhundert dar. Eingegangen wird auf Umfang und Dynamik der Verstädterung, auf die Entwicklung der Städtenetze, auf den städtischen Arbeitsmarkt unter besonderer Berücksichtigung des informellen Sektors, auf Fragen der gebauten Umwelt sowie auf die Segregation. Ein geographischer Schwerpunkt liegt auf Mexiko. Des Weiteren wird analysiert, ob und wie sich die Globalisierungsprozesse ab den 1980er Jahren auf die Stadtentwicklung ausgewirkt haben.

Die Studierenden lernen die wesentlichen Determinanten, Formen und Dynamiken der Stadtentwicklung in Lateinamerika im 20. und im 21. Jahrhundert kennen. Sie können Zusammenhänge zwischen gesellschaftlichen Entwicklungen (z.B. bestimmten Formen wirtschaftlicher Entwicklung) und deren räumliche Ausprägung (z.B. bestimmte Typen von Städten bzw. Städtenetzen) erkennen.

Vorbereitende Lektüre:

Parnreiter, Christof: 2007 Historische Geographien, verräumlichte Geschichte. Mexico City und das mexikanische Städtenetz von der Industrialisierung bis zur Globalisierung. Franz Steiner Verlag. Stuttgart. Kap. 2, 4, 5

Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung:

Schriftliche Klausur zu Semesterende.

Dozent: Christof Parnreiter
E-Mail: parnreiter@geowiss.uni-hamburg.de

63-153 Seminar: **Geographie**

„Landwirtschaftliche Krisen und Hunger zu Beginn des 21. Jahrhunderts ”

[B / C Modul V1]

2 std. Mittwoch 10-12 Uhr, Geo. H 5

Beginn: 20.10.2010

TeilnehmerInnen:

Qualifikationsziele und Inhalte:

Thema des HS sind landwirtschaftliche Krisen und die Wiederausbreitung des Hungers zu Beginn des 21. Jahrhunderts. Das HS behandelt Fragen der Agrarproduktion, des Agrarhandels zwischen Protektionismus und Globalisierung, der Agrarmultis und der Landreformen in der sog. Dritten Welt. Zum zweiten wird ein Überblick über die historische Entwicklung und regionale Verbreitung des Hungers gegeben, eine Analyse des Diskurses über den Hunger durchgeführt sowie technische wie politische Lösungen diskutiert. Drittens werden Fallstudien zu spezifischen Themen / Regionen diskutiert.

Die Studierenden lernen die wesentlichen Entwicklungen und Ausprägungen von landwirtschaftlicher Produktion und Hunger in historisch räumlicher Perspektive kennen. Sie werden vertraut mit Agrarpolitik und politischen sowie technischen Lösungen für das Hungerproblem. Sie lernen an Hand konkreter Fallstudien den Umgang mit wirtschaftsgeographischen Konzepten (z.B. global commodity chains Ansatz)

Vorbereitende Lektüre:

Keine verpflichtende Literatur.

Art. Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung:

Schriftliche Hausarbeit, Referat.

Dozent: Jessica Bönsch
Email: jessica.boensch@uni-hamburg.de

83-609 Seminar: **Geschichte**

„Mexiko Anfang des 20. Jahrhunderts: Das Ende des Porfirats und die mexikanische Revolution“

[B Modul V2]

2 std. Do 16-18, Phil 1155 Beginn: 21.10.2010

TeilnehmerInnen:

Qualifikationsziele und Inhalte:

Die mexikanische Revolution zählt zu den Revolutionen des 20. Jahrhunderts, die einen bedeutenden Einfluss auf die politische und gesellschaftliche Entwicklung der unabhängigen Staaten und Nationen Lateinamerikas ausübten. Sie ist ein komplexes Phänomen und zeichnet sich durch regionale Heterogenität und teilweise gegenläufige Erhebungen aus. Erst im Nachhinein wurde diesen Bewegungen eine gemeinsame historische Identität zugesprochen und unter dem übergreifenden Dach der Revolution zusammengefasst. Die Übung wird das Ende des Porfirats und die mexikanischen Revolution thematisieren. Neben einer Beschäftigung mit den Charakteristika der Revolution soll es anlässlich des 100. Jahrestages auch darum gehen, sich mit der Konstruktion von Geschichtsbildern und der Erinnerung an die Revolution auseinanderzusetzen. Die Lektüre einführender Literatur ist ebenso Teil der Übung wie die Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Quellen.

Vorbereitende Lektüre:

Bakewell, Peter: A History of Latin America – c. 1450 to the Present, 2. Aufl., Oxford u.a. 2004

Bernecker, Walther L.; Pietschmann, Horst; Tobler, Hans Werner: Eine kleine Geschichte Mexikos, Frankfurt a.M. 2007, S.243-300.

Thomas, Benjamin: La revolución Mexicana. Memoria, mito e historia, México, D. F. , 2003.

Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung:

Referat und Hausarbeit

Dozent: Prof. Dr. Ulrich Mücke
E-Mail: ulrich.muecke@uni-hamburg.de

54-336 Seminar: **Geschichte**

„**Che Guevara, 1928-2010**“

[C]

2std., Freitag 12-14 Uhr, Phil 1370

Beginn: 22.10.2010

TeilnehmerInnen:

Qualifikationsziele und Inhalte:

Che Guevara ist eine der bedeutendsten Mythen der neueren lateinamerikanischen Geschichte. In dem Hauptseminar wird zunächst die Biographie Che Guevaras behandelt, anschließend die Rolle Guevaras in der kubanischen Revolution und seine Vorstellungen von der Revolution auf Kuba und weltweit. Im letzten Drittel des Semesters wird die posthume Entwicklung Guevaras zu einem Popidol, politischen Vorbild und allgegenwärtigen Symbol einer besseren Welt diskutiert.

Vorbereitende Lektüre:

F. NIESS; Che Guevara, Reinbek bei Hamburg 2003 (3. Aufl. 2007).

Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung:

Dozent: Bernd Schmelz
E-Mail: Bernd.Schmelz@mvhamburg.de

83-601 Seminar: Altamerikanistik / Ethnologie Lateinamerikas

Einführung in die Altamerikanistik/Ethnologie Lateinamerikas

[A Modul A2]

2 std. Mo 18 – 19:30 Uhr, Phil F

Beginn: 18.10.2009

TeilnehmerInnen:

Qualifikationsziele und Inhalte:

Es soll ein grundlegender Überblick über die theoretischen und regionalen Arbeitsinhalte der Altamerikanistik und der Ethnologie Lateinamerikas gegeben werden. Der Bogen spannt sich von der Archäologie, über die Ethnohistorie bis hin zur Ethnographie. Wichtige Forschungsbereiche, Arbeitsgebiete, Fachliteratur, Nachschlagewerke und Zeitschriften werden vorgestellt.

Vorbereitende Lektüre:

Antweiler, C.: Ethnologie lesen. Münster 2003³.

Beer, B. & H. Fischer: Wissenschaftliche Arbeitstechniken in der Ethnologie. Berlin 2009³

Köpke, W. & B. Schmelz (Hg.): Schätze der Anden. Hamburg 2006.

Prem, Hanns J.: Geschichte Altamerikas. München 2008²

Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung:

Scheinerwerb: Aktive Mitarbeit, Referat

Dozent: Mijal Gandelsman-Trier
E-Mail: mijal.trier@uni-hamburg.de

56-042 Seminar: **Altamerikanistik / Ethnologie Lateinamerikas**

„Indigenismo – Indianerpolitik und indigene Bewegungen in Lateinamerika“

[B Modul V2]

2 std. Dienstags 14-16 Uhr, ESA-West, Raum 223

Beginn: 19.10.2010

TeilnehmerInnen:

Qualifikationsziele und Inhalte:

Die Nationalstaaten Lateinamerikas haben seit der Unabhängigkeit sehr unterschiedliche Formen des Umgangs mit indigenen Gruppen entwickelt. Darin spiegeln sich Vorstellungen zu nationaler und ethnischer Identität wider. Für ein Verständnis der Konstruktion von Zugehörigkeit und Abgrenzung beschäftigen wir uns zunächst mit dem Konzept der Ethnizität sowie ergänzend mit dem Begriff der Nation und dem Prozess der Nationenbildung.

Die Geschichte des *Indigenismo*, der Indianerpolitik in Lateinamerika, wird am Beispiel Mexikos behandelt. Im weiteren Verlauf des Seminars geht es um Fallbeispiele aus verschiedenen Ländern und Regionen des Subkontinents. Dabei soll die jeweilige staatliche Indianerpolitik analysiert werden. Anhand von Monographien und ausgewählten Texten sind indigene Gruppen als Akteure im Kontext nationaler und regionaler Politik zu untersuchen. In den letzten Jahrzehnten erhielten indigene Organisationen und Bewegungen in Lateinamerika wieder eine größere Bedeutung. Diese Entwicklung der Revitalisierung einer indigenen Selbstrepräsentation soll abschließend im Kontext nationaler, regionaler und globaler Transformationsprozesse thematisiert werden.

Vorbereitende Lektüre:

Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung:

Ziel des Seminars ist es, aus ethnologischer Sicht einen regionalen Überblick zum Thema zu erarbeiten und exemplarisch anhand von ethnographischen Fallstudien zu vertiefen. Wechselnde Arbeitsformen: Lesen und Besprechen von Grundlagentexten, Referate, Gruppenarbeit, Recherchen.

Anforderungen: Lektüre und Auseinandersetzung mit den ausgewählten Texten, Präsentation eines Fallbeispiels als Referat und Erstellung einer Hausarbeit. Grundkenntnisse des wissenschaftlichen Arbeitens werden vorausgesetzt. Erwartet wird eine aktive und regelmäßige Teilnahme an den Seminarsitzungen. Spanischkenntnisse sind erwünscht.

Dozent: Dr. Cristian Alvarado
E-Mail: cristian.alvarado@uni-hamburg.de

83-603 Seminar: **Altamerikanistik / Ethnologie Lateinamerikas**

„Zentrale Debatten in der Ethnologie Lateinamerikas“

[B Modul V2]

2std., Mittwoch 14-18 Uhr (Blocksem.), Phil 761

Beginn: 20.10.2010

TeilnehmerInnen:

Das leseintensive Seminar richtet sich an mittlere und höhere Semester.

Qualifikationsziele und Inhalte:

Ethnologie – wie Wissenschaft allgemein – ist ein dialogischer Prozess, der Debatten herausfordert, in denen ethnographische Daten, theoretische Perspektiven und subjektive Erfahrungen der EthnologInnen reflektiert werden.

Debatten sind ein wichtiges Medium wissenschaftlichen Wissens: Zunächst leisten sie Synthesen ethnographischen Materials, was angesichts der Datenmenge eine wichtige Funktion der Wissensproduktion darstellt. Die Differenz der vertretenen Thesen zeigt dann die Qualität der Daten als relationale und theoretisch informierte an. Schließlich verweisen divergente Standpunkte bei gleichem Referenten auf die Spannung zwischen der pluralistischen Qualität wissenschaftlicher Arbeit und den gesamtgesellschaftlichen Kämpfen um Deutungsmacht.

Im Seminar werden wir diesen drei Aspekten anhand ausgewählter zentraler Debatten der Ethnologie Lateinamerikas nachgehen, etwa bei den Diskussionen über Oscar Lewis' These einer Armutskultur, Chagnons „Bild“ der Yanomamö als „fierce people“, Rigoberta Menchús Autobiographie oder der aktuellen Debatte darüber, was die von Indigenen zunehmend selbst betriebene Ethnographie für die Ethnologie als wissenschaftliche Disziplin bedeutet. Dabei schenken wir den konträren Standpunkten die gleiche Aufmerksamkeit und positionieren uns anschließend selbst.

Ziel des Seminars ist es, zentrale Forschungsdebatten der Ethnologie Lateinamerikas kennenzulernen, Argumentieren zu üben und sich dabei der Qualität ethnologischer Arbeit eigenständig anzunähern.

In den ersten Sitzungen diskutieren wir die Bedeutung von Debatten für die Wissenschaft an sich. Darauf beleuchten wir in jeweils zwei Block-Sitzungen konträre Positionen einer Debatte. Zuletzt versuchen wir allgemeine Thesen zur Qualität und Praxis ethnologischer Arbeit herauszuarbeiten.

Vorbereitende Lektüre:

Devereux, Georges (1992): Der soziale Hintergrund des Wissenschaftlers (Kap. 12); Persönlichkeit und die Verzerrung von Daten (Kap. 17). In: ders.: Angst und Methode in den Verhaltenswissenschaften. Frankfurt a.M.: 162-177, 229-249

Jones, Adam (1998): Quellen und Quellenkritik in der Ethnologie. In: H. Fischer (Hg.): Ethnologie. Einführung und Überblick. Berlin: 93-106

Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung:

Für einen Scheinerwerb ist 1. die regelmäßige, vorbereitete Teilnahme, 2. die Übernahme von zwei informativen, diskussionsfähigen Kurzreferaten zu Positionen in einer Debatte und 3. eine schriftliche Hausarbeit zu einer Debatte die Voraussetzung.

Auch C-Scheine können erworben werden.

Dozent: Lars Frühsorge mit Christian Brückner & Miriam Heun
E-Mail: lars@fruehsorge.de

56-503 Seminar: **Altamerikanistik / Ethnologie Lateinamerikas**

„Von Zentralmexiko zu den Pipil-Nicarao: Archäologie und Ethnohistorie der Nahua-Kulturen entlang der Pazifikküste“

[B/Modul V2]

2 std. Donnerstag 14.15-15.45 Uhr, ESA 1 (West) Raum 233
Beginn: 21.10.2010

TeilnehmerInnen:

Qualifikationsziele und Inhalte:

Die zentralmexikanischen Kulturen von Teotihuacán und den Azteken haben dank ihrer spektakulären Kunstwerke eine große Bekanntheit erlangt. Weitgehend unbekannt ist hingegen, dass sich durch mehrere Auswanderungswellen Teile dieser Kultur entlang der Pazifikküste nach Süden verbreiteten. So trafen die Spanier zu Beginn des 16. Jahrhunderts in Guatemala, El Salvador und Nicaragua eine Bevölkerungsgruppe an, die eine Variante der aztekischen Sprache Nahuatl sprach, und die als Pipil oder Nicarao bekannt war. In den folgenden Jahrhunderten wurde ihre Kultur aber immer weiter zurückgedrängt und ist heute nahezu ausgestorben.

In diesem Seminar werden wir - erstmalig in Deutschland - diese weitgehend unbekannt Kultur anhand unterschiedlicher Quellen untersuchen. Das Seminar gliedert sich in drei Teile: Wir beginnen mit einer Einführung in die Kunst von Zentralmexiko, von wo die Pipil auswanderten. Dann wenden wir uns der Archäologie der Pazifikküste zu, wo vor rund 2000 Jahren die ersten Inschriften und Zeremonialzentren der Maya entstanden, die später aber durch die Pipil abgelöst wurden.

Im zweiten Teil betrachten wir archäologische Stätten wie Cotzumalhuapa und Palo Gordo, und versuchen, anhand der Hinterlassenschaften, beispielsweise anhand von bildlichen Darstellungen Einflüsse aus Zentralmexiko und dem Mayaraum zu unterscheiden, um so die Bedeutung dieser Artefakte zu entschlüsseln.

Im dritten Teil beschäftigen wir uns mit Schriftquellen, die Auskunft geben über die Kultur der Pipil zum Zeitpunkt der spanischen Eroberung und den darauf folgenden Niedergang ihrer Kultur. Am Ende des Seminars diskutieren wir Mythen, die zu Beginn des 20. Jahrhunderts gesammelt wurden und setzen uns mit der Situation der letzten heute noch lebenden Sprecher der Pipil-Sprache auseinander.

Vorbereitende Lektüre:

Fowler, William R.

1989 The Cultural Evolution of Ancient Nahua Civilizations: The Pipil-Nicarao of Central America. Norman: Univ. of Oklahoma Press.

Art. Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung:

Aktive Teilnahme, Kurzreferate, Hausarbeit

Dozent: Lars Frühsorge & Monique Lorberg
E-Mail: lars@fruehsorge.de

56-513 Seminar: **Altamerikanistik / Ethnologie Lateinamerikas**

„Indigene Aufstände und Widerstandsformen von der Kolonialzeit bis heute“

[C]

2 std. Donnerstag 12.30-14.00 Uhr, ESA 1 (West) Raum 233
Beginn: 21.10.2010

TeilnehmerInnen:

Qualifikationsziele und Inhalte:

Seit Ankunft der Europäer haben indianische Gruppen immer neue Wege und Mittel gefunden, sich selbst und den Fortbestand ihre Kulturen zu verteidigen. Wir werden in diesem Seminar Beispiele aus verschiedenen Regionen und vom Beginn der Kolonialzeit bis heute diskutieren.

Widerstand gegen die koloniale Ordnung begann bereits kurz nach der spanischen Eroberung mit der Fortführung althergebrachter Rituale oder mit der Aufzeichnung alten Wissens. Er reichte über die Ablehnung europäischer Waren bis zur Verweigerung von Arbeitsleistungen und Tributzahlungen.

Neben kleinen Aufständen gegen lokale Machthaber gab es auch große kriegerische Revolten und Heilserwartungsbewegungen, die eine Vertreibung aller Europäer zum Ziel hatten. Dabei vermischten die Aufständischen vorspanischen und christlichen Glauben, um eine neue moralische Ordnung zu schaffen.

Auch heute noch gibt es Formen des indigenen Widerstands, etwa die Besetzungen von Plantagen in Guatemala oder der Aufstand der Zapatisten in Mexiko, der von den neuen Möglichkeiten des Internets Gebrauch macht.

Vorbereitende Lektüre:

Schroeder, Susan

1998 Native Resistance and the Pax Colonial in New Spain
Lincoln [u.a.]: University of Nebraska Press.

Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung:

Aktive Teilnahme, Kurzreferate, Hausarbeit

Dozent: Ida Danciu

Email:

53-811 Seminar: **Sprache und Literatur**

„Homosexualität und Subversion in der kubanischen Narrativik des 20. und 21. Jahrhunderts“

[B Modul V3]

2 std. Donnerstag 8.30-10 Uhr, Phil 761

Beginn: 21.10.2010

TeilnehmerInnen:

Qualifikationsziele und Inhalte:

Das Seminar wird mit einem historischen Abriss des Zusammenspiels von Sexualpolitik, nationaler Identitätsbildung und ihrer literarischen Vermittlung in Kuba eingeleitet. Begleitend werden Theorien vorgestellt, die Geschlecht als soziales Konstrukt begreifen, sich mit der Verwobenheit von Geschlechterverhältnissen und Macht sowie mit wertsubversiven Praktiken der Travestie und des Festes in der Gesellschaft auseinandersetzen. Mit diesem Hintergrundwissen können Relationen von ‚Homosexualität und Subversion‘ im Spiegel der Literatur analysiert werden.

Wir werden uns mit Werken beschäftigen, die aufgrund ihrer Themen oder der sexuellen Orientierung ihrer Autoren lange Zeit von der Literaturkritik in Kuba unbeachtet blieben. Einige dieser Schriftsteller wurden seit den 90er Jahren allmählich von der offiziellen Kulturpolitik der Insel rehabilitiert. Dazu zählen José Lezama Lima, Virgilio Piñera und Severo Sarduy; währenddessen bleibt Reinaldo Arenas kulturpolitisch geächtet. Diese Autoren, die wir zum Teil in Auszügen lesen werden, bilden den alternativen Literaturkanon Kubas für die *Novísimos*, die seit Mitte der 80er Jahre ins kulturelle Feld drängen. Ihnen gelang es, *gender-* und *queer-*orientierten Themen einen Raum in der kubanischen Literatur zu schaffen, der nicht länger marginalisiert werden kann. Senel Paz Roman *El lobo, el bosque y el hombre nuevo* (1991) wird als Gelenkstelle zwischen sexualnormierender Ideologie und Transgression untersucht werden, bevor wir uns Werken zweier Autoren der neuen Schriftstellergeneration – Ena Lucía Portela und Antonio José Ponte - widmen.

Vorbereitende Lektüre:

Die Lektüre folgender Texte wird empfohlen: Reinaldo Arenas, *Antes que anochezca* (1992) und Emilio Bejel: „The building of a condemnation“, in: [ders.] *Gay Cuban Nation*, 2001, S. 9-38. Der genaue Textkorpus, der dem Seminar zugrunde gelegt wird, wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung:

Regelmäßige und aktive Teilnahme, Übernahme eines Referats, Anfertigung einer schriftlichen Hausarbeit (ca. 12 Seiten).

Dozent: Ebba Durstewitz
Email: edurstewitz@yahoo.com

53-870 Seminar: **Sprache und Literatur**

„Tendenzen brasilianischer Lyrik vom *Modernismo* bis zur Gegenwart“

[B Modul V3]

2 std. Dienstag 16-18 Uhr, Phil 1158
Beginn: 18.10.2010

TeilnehmerInnen:

Qualifikationsziele und Inhalte:

Das lyrische Genre spielt insbesondere seit der modernistischen Bewegung der zwanziger Jahre in der brasilianischen Literatur des 20. Jahrhunderts eine herausragende Rolle. Auffällig ist dabei, dass brasilianische Lyriker mit ihrem Werk niemals in einer elitistisch geprägten Ecke zu verkümmern drohten, sondern sich früh eine über die lyrische Gattung hinausweisende Sichtweise aneigneten, die sie aus unterschiedlichsten Bereichen wie beispielsweise Graphikdesign, Musik oder auch der jeweils zeitgenössischen Literaturtheorie schöpfen und vielfältige Beziehungen zu anderen Disziplinen eingehen ließ; eine Tatsache, die wesentlich zu Popularität, Reichtum und Einfluss des Lyrischen in und über Brasilien hinaus beigetragen hat. Das Seminar möchte der Entwicklung der brasilianischen Lyrik über fast ein Jahrhundert nachspüren: von ihren konventionelleren Formen, die der *Modernismo* anprangerte, über avantgardistische Ausrichtungen wie die *poesia concreta*, die Lyriker der vierziger Jahre, die wiederum auf den modernistischen 'Imperativ' reagierten, die *poesia neo-concreta*, den Umgang des Lyrischen mit politischen und gesellschaftlichen Veränderungen bis hin zur gegenwärtigen Bedeutung und Situation von Lyrik in Brasilien. Das Seminar möchte damit auch zeigen, dass sich hinter der bisweilen recht stiefmütterlich behandelten lyrischen Gattung keine 'ausgediente' und/oder besonders 'schwierige' Form verbirgt, sondern ein höchst lebendiges und wandlungsfähiges literarisches Genre, das in besonderem Maße zu einem interdisziplinär ausgerichteten Blickwinkel verleitet. Dies zeigt sich in Brasilien nicht zuletzt auch an der engen Verbindung, die lyrische Gedichte im Kontext der *Música Popular Brasileira* mit dem populärmusikalischen Bereich eingingen (Chico Buarque und Caetano Veloso sind hier nur zwei der bekanntesten Beispiele) – auch dies ein Thema des Seminars. Daneben wird sich immer auch die Gelegenheit ergeben, lyriktheoretische und lyrikanalytische Grundlagen zu wiederholen.

Vorbereitende Lektüre:

Eine Sammlung der zu behandelnden lyrischen Texte wird zu Veranstaltungsbeginn zur Verfügung gestellt.

Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung:

regelmäßige, aktive und pünktliche Teilnahme, von einem Handout begleitetes Referat, Hausarbeit (10-12 Textseiten)

Dozent: Julia Borst
Email: hola_juliana@gmx.de

53-810 Seminar: **Sprache und Literatur**

„Identität und Erinnerung im neueren dominikanischen Roman“

[B Modul V3]

2 std. Dienstag 10-12 Uhr, Phil 758
Beginn: 19.10.2010

TeilnehmerInnen:

Qualifikationsziele und Inhalte:

Als Junot Díaz 2008 mit seinem Roman *La breve y maravillosa vida de Óscar Wao* (Original: *The brief and wondrous life of Oscar Wao*) den Pulitzer Preis für Romane gewann, erfuhr ein dominikanischer Diaspora-Autor weltweite Aufmerksamkeit. In diesem Text stellt der Autor nicht nur die Frage nach der Emigrationserfahrung, sondern rückt die Rolle von Erinnerung und Identität ins Zentrum und greift Sujets auf, welche die dominikanische Literatur über weite Strecken charakterisieren – Themenbereiche, mit denen wir uns auch im Rahmen des Seminarprogramms beschäftigen wollen.

Zum einen soll es Ziel sein, zentrale kulturwissenschaftliche Fragestellungen umfassend aufzuarbeiten. Identität, Nation, Erinnerung und aber auch das Trauma sind Themenkomplexe, die nicht nur für die Dominikanischen Republik und die Karibik, sondern für postkoloniale Räume insgesamt von großer Bedeutung sind. Aus diesem Grund werden wir uns intensiv mit den theoretischen Grundlagen dieser Fragestellungen beschäftigen.

Zum anderen sollen die so erarbeiteten Konzepte auf die dominikanische Kultur angewendet und anhand von Romanen diskutiert werden. Texte zur Erinnerung und der Trujillo-Diktatur, dem Spannungsverhältnis zu Haiti sowie der Identitätssuche im Emigrationskontext sollen hierbei im Zentrum stehen. Durch den Einbezug von Romanen aus Hispaniola selbst und der Diaspora in den USA soll der Heterogenität des dominikanischen Literaturraums Rechnung getragen werden.

Vorbereitende Lektüre:

Die Primärtexte sind in der Buchhandlung zu erwerben bzw. werden in einem Agora-Raum zur Verfügung gestellt, sollten sie nicht mehr erhältlich sein. Dort sind ebenfalls zentrale Sekundärtexte zu finden.

GEWECKE, Frauke: *Der Wille zur Nation. Nationsbildung und Entwürfe nationaler Identität in der Dominikanischen Republik*. Frankfurt am Main: Vervuert 1996.

DÍAZ, Junot: *The brief wondrous life of Oscar Wao*. New York: Riverhead 2008.

Art. Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung:

Voraussetzungen für einen Seminarschein sind die Lektüre aller Texte, eine aktive und regelmäßige Teilnahme am Seminar, ein Referat sowie eine ca. 10-12 Seiten umfassende Hausarbeit. Hörer sind willkommen, es wird jedoch eine aktive Teilnahme am Seminar erwartet.

Dozent: Inke Gunia
E-mail: inke.gunia@uni-hamburg.de

53.815 Seminar: **Sprache und Literatur**

“La escritura autoficcional – Una vez Argentina de Andrés Neuman”

[C]

2hs. martes, 14-16 hs., Phil 1150

Participantes:

estudiantes de Filología Hispánica que hayan obtenido el diploma intermedio (Zwischenprüfungszeugnis) o cursado con éxito la segunda fase (Aufbauphase) de sus estudios del BA o BA-LA así como estudiantes del Máster del primer semestre y estudiantes de LAsSt (curso C). La inscripción se realiza a través de STiNE (www.stine.uni-hamburg.de).

Contenidos y metas:

Andrés Neuman (*1977) nació en Buenos Aires y en su adolescencia emigró a España donde vive y trabaja actualmente. En las escenas literarias de España y Argentina es calificado como uno de los mejores nuevos autores y la lista de los premios renombrados que ha recibido lo confirma. A la pregunta de una periodista de “cómo se las ingenia la literatura para seguir emocionando tironeada de un lado por los efectos especiales que acerca la tecnología y del otro, por la sed de realismo que marcan fenómenos como la autoficción, el periodismo ciudadano o el bloggismo”, Andrés Neuman contesta, refiriéndose a las novelas *El viajero del siglo* (2009) y *Una vez Argentina* (2003): “Yo me planteaba algo de eso al empezar a trabajar en esta novela [*El viajero del siglo*], porque venía de escribir una totalmente autoficcional, *Una vez Argentina*. Es una novela porque son unas memorias que empiezan 77 años antes de que yo naciera. Hay un trabajo de impostar un punto de vista, pero no deja de ser la historia de mi familia hasta llegar a mi propia infancia.” En el seminario discutiremos temas como los rasgos de la ficcionalidad y la factualidad, de la escritura autobiográfica.

Lectura preparatoria:

Hemos pedido ejemplares del libro *Una vez Argentina*. Barcelona: Anagrama 2003 en la librería Reuter & Klöckner, Schlüterstraße 44. Además, para informarse sobre la vida y la obra de Neuman, se ofrece la lectura de su web oficial que también presenta una amplia documentación de la recepción de sus obras: <http://www.andresneuman.com/>

Condiciones para obtener un certificado de aprobación y los correspondientes 4 LP/ 6 LP:

además de participar activamente en las discusiones, se requiere la organización de una parte de una de las sesiones (por ejemplo, sobre la base de la elaboración de una ponencia o la conducción de un debate o un trabajo en grupos) y/o la aprobación de un examen final y/o la redacción cuidadosa en lengua española (en el caso de los estudiantes del MA) o alemana (en el caso de los estudiantes del BA) de una tesina relacionada con la sesión organizada. La fecha límite para la entrega de las versiones definitivas de las tesinas es el 4 de marzo de 2011.

Dozent: Prof. Dr. Detlef Nolte
Email: nolte@giga-hamburg.de

83-602 Seminar: **Wirtschaft und Gesellschaft**

„Politische Systeme und politischer Wandel in Lateinamerika“

[A Modul A1]

2 std. Donnerstag, 16 – 18 Uhr, Allendeplatz 1 R. 245
Beginn: 21.10.10

Kurzbeschreibung des Seminars

Behandelt werden die Funktionsweise und Funktionsdefizite lateinamerikanischer Präsidentialdemokratien, die wichtigsten politischen Herausforderungen in den lateinamerikanischen Demokratien und übergreifende politische Reformprozesse der vergangenen Jahre.

Qualifikationsziele

Kenntnis der Funktionsweise und Funktionsdefizite lateinamerikanischer Präsidentialdemokratien (Gewaltenteilung, Rechtsstaatlichkeit, föderale Strukturen, Wahlsysteme etc.) im Allgemeinen und anhand von Fallbeispielen. Kenntnis zentraler Herausforderungen an die lateinamerikanischen Demokratien (Neopopulismus, Rechtsunsicherheit, politische Unzufriedenheit, soziale Ungleichheit/Armut, öffentliche Sicherheit). Kenntnis von politischen Reformprozessen in Lateinamerika (Verfassungsreformen/neuer Konstitutionalismus, Justizreformen, indigene Bewegungen etc.).

Zunächst werden übergreifende Themenfelder im Hinblick auf die Funktionsweise und Funktionsdefizite lateinamerikanischer Demokratien sowie Reformbestrebungen behandelt. Danach werden die genannten Themen anhand von Länderbeispielen vertieft.

Vorbereitende Lektüre:

- Peter Birle (Hrsg.), Lateinamerika im Wandel, Baden-Baden: Nomos 2010
- José Antonio Cheibub, Presidentialism, Parliamentarism, and Democracy, Cambridge: Cambridge University Press 2007
- Corporacion Latinobarometro, Report 2009, Santiago de Chile 2009 (im Internet abrufbar)
- Mariana Llanos/Leiv Marsteintredet (Hrsg.), Presidential Breakdowns in Latin America, Basingstoke: Palgrave 2010
- J. Mark Payne et al., Democracies in Development, Washington D.C.: Inter-American Development Bank 2007
- Dona Lee Van Cott, Radical Democracy in the Andes, Cambridge University Press 2008
- Nikolaus Werz, Lateinamerika. Eine Einführung, 2. Auflage, Baden-Baden: Nomos 2008
- Laurence Whitehead, Latin America. A New Interpretation. Revised and Updated, Basingstoke: Palgrave 2010
- Jonas Wolff, Turbulente Stabilität. Die Demokratie in Südamerika diesseits ferner Ideale, Baden-Baden: Nomos 2008

Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung:

1. Prüfungstermin:

Prüfungsart: Referat mit Verschriftlichung, Abgabe bis zum 31.03.2011 im Studienbüro Sozialwissenschaften

2. Prüfungstermin:

Prüfungsart: Referat mit Verschriftlichung, Abgabe bis zum 30.06.2011 im Studienbüro Sozialwissenschaften

Dozent: Prof. Dr. Klaus Bodemer
Email: bodemer@giga-hamburg.de

83-602 Seminar: **Wirtschaft und Gesellschaft**

„Lateinamerikas internationale Positionierung in der neuen geopolitischen Landschaft“

[B / C Modul V1]

2 std. Mittwoch, 18 – 19.30 Uhr, Phil E

Beginn: 20.10.10

Kurzbeschreibung des Seminars

Mit der sich beschleunigenden Globalisierung, neuen sicherheitspolitischen Herausforderungen im Gefolge des 11. September, veränderten Parametern der Ressourcenpolitik und dem Aufstieg neuer regionaler Führungsmächte sehen sich die lateinamerikanischen Regierungen veranlasst, ihre Außenpolitiken den neuen Bedingungen anzupassen und sich im internationalen System neu zu positionieren. Sie tun dies mit neuen Integrationsbemühungen (ALBA, UNASUR u.a.) sowie einer verstärkten Diversifizierungen ihrer Außenbeziehungen. Dabei lassen sich vor allem in den Beziehungen zu den traditionellen Partnern USA und Europa neue Akzente ausmachen. Hinzu tritt eine vor allem von den regionalen Führungsmächten bestimmte verstärkte Süd-Süd-Kooperation, die die geopolitische Landkarte verändert und die „Mitspieler“ mit neuen Herausforderungen konfrontiert.

Qualifikationsziele

Als B- bzw. C-Kurs richtet sich die Lehrveranstaltung an Fortgeschrittene des Lateinamerika-Studiengangs. Ziel ist es, die TeilnehmerInnen mit neueren Entwicklungen der internationalen Beziehungen Lateinamerikas vertraut zu machen, sie zur kritischen Analyse theoriegeleiteter Schlüsseltexte anzuleiten und sie zu einem eigenständigen Urteil über die gegenwärtige und in absehbarer Zukunft zu erwartende Positionierung Lateinamerikas im internationalen System zu befähigen.

Vorbereitende Lektüre:

- Laurence Whitehead: *Navigating in a fog: Metanarrative in the Americas today*, in: Andrew F. Cooper, Jorge Heine (Eds.): *Which Way Latin America? Hemispheric politics meets Globalization*, 2009, pp.27-49
- Klaus Bodemer, Francisco Rojas Aravena, *Introducción: Los cambios en el sistema global y sus impactos para la seguridad en las Américas*, in: Klaus Bodemer, Francisco Rojas Aravena (Eds.), *La seguridad en las Américas. Nuevos y viejos desafíos*, Madrid (Iberoamericana/Vervuert) 2005, pp.7-20.
- Christian Freres, José Antonio Sanahuja: *Hacia una nueva estrategia en las relaciones Unión Europea - América Latina*, in: Christian Freres, José Antonio Sanahuja (Coord.): *América Latina y la Unión Europea. Estrategias para una asociación necesaria*, Madrid (Icaria) 2006, pp.23-50.
- - Barbara Stallings: *El triángulo entre Estados Unidos, China y América Latina*, in: Guadalupe Paz; Riordan Roett (Eds.): *La presencia d China en el hemisfério occidental*, Libros del Zorzal, Buenos Aires 2009, pp.293-316

Art. Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung:

Das Seminar stützt sich auf die Lektüre und Diskussion ausgewählter Texte zur Seminarthematik. Von den Teilnehmern werden erwartet:

- regelmäßige Teilnahme an den Seminarsitzungen (maximal zweimaliges Fehlen mit Begründung);
- Englisch- und Spanisch-Kenntnisse, die zur Lektüre wiss. Texte befähigen;

- die begleitende Lektüre der zu den einzelnen Sitzungen empfohlenen Basistexte;
- die Erstellung einer thesenartiger Zusammenfassung (3-5 Seiten) von mindestens zwei wissenschaftlichen Texten (inkl. einer bewertenden eigenen Stellungnahme) und deren mündlicher Vortrag im Plenum; alternativ: Teilnahme an der Abschlussklausur (in der letzten Seminarsitzung).

Dozent: Almut Schilling-Vacaflor / Otto Argueta
E-Mail: schilling@giga-hamburg.de
argueta@giga-hamburg.de

**„Políticas de Seguridad y Derechos Humanos en Centro América“ /
„Sicherheitspolitik und Menschenrechte in Zentralamerika“**

[B / C Modul V1]

2 std. Freitag 14 -16 Uhr, Phil 1273

Beginn: 22.10.2010

Sprache: Spanisch/ Deutsch

TeilnehmerInnen:

Objetivos y Contenido:

El objetivo del curso es profundizar en el conocimiento sobre las relaciones entre políticas de seguridad y derechos humanos en Centro América. Estas relaciones pueden ser complementarias, en el sentido de que la seguridad es una condición básica para garantizar los derechos humanos, y viceversa, el mejoramiento de las dimensiones de derechos humanos puede mejorar la seguridad. Sin embargo, en la práctica y en las realidades en los diferentes países de Centro América existen relaciones tensas y conflictivas entre políticas de seguridad y la protección de los derechos humanos. Con el objetivo de reducir la violencia y el crimen, políticas reactivas de corto plazo (ej. Programas de “mano dura”, privatización y militarización) frecuentemente derivan en violaciones a los derechos humanos civiles (derecho al debido proceso, prohibición de la tortura..), sociales (derecho a la tierra, derecho a la alimentación, derecho a la protesta...) y de grupos desprivilegiados (pobres, indígenas, niños, mujeres...). Para debatir los vinculos ambivalentes entre los dos temas analizaremos, entre otras, políticas en contra del narcotráfico, el crimen transnacional, pandillas juveniles y el terrorismo. Temas pendientes a discutir en estos contextos son: *Qué es la seguridad?* (ausencia de amenazas, bienestar...?), *Qué es el crimen?* (dimensiones del crimen y su contexto), *Qué es el terrorismo?* (protestas sociales, migración, grupos violentos...?), *Qué estrategias se podrían implementar para mejorar las condiciones de seguridad con pleno respecto a los Derechos Humanos? Pueden ser compatibles las políticas de seguridad y las de derechos humanos? Qué consecuencias han generado las políticas de seguridad sobre los derechos humanos?* (segregación, linchamiento, limpieza social, estigmatización, privatización, militarización...)

Vamos a analizar y comparar casos empíricos para discutir nuestras interrogantes, con presentaciones de grupo sobre Guatemala, El Salvador, Nicaragua, Honduras y Costa Rica así como la dimensión regional del problema. El seminario contendrá elementos interactivos y la muestra de un documental, analizando encuentros y desencuentros de la seguridad y los derechos humanos.

Qualifikationsziele und Inhalte:

Das Ziel der Lehrveranstaltung ist die Vertiefung des Wissens und des Verständnisses über Zusammenhänge zwischen Sicherheitspolitik und Menschenrechten in Zentralamerika. Diese Beziehungen können komplementär sein, denn einerseits ist Sicherheit eine Grundbedingung für die Gewährleistung von Menschenrechten und andererseits trägt eine gute Menschenrechtslage zu sozialer Sicherheit bei. Dennoch gibt es in der Praxis und in den Realitäten der verschiedenen zentralamerikanischen Ländern zahlreiche Spannungs- und Konfliktfelder zwischen Sicherheitspolitiken und dem Menschenrechtsschutz. Unter dem Deckmantel der Bekämpfung von

Gewalt und Kriminalität werden oftmals zivile (Recht auf fairen Prozess, Verbot von Folter...) und soziale (Recht auf Land, Recht auf Nahrung...) Menschenrechte verletzt sowie jene von benachteiligten Bevölkerungsgruppen (Arme, Indigene Kinder, Frauen...). Um die ambivalenten Beziehungen zwischen diesen beiden Themen genauer zu untersuchen, analysieren wir gängige Maßnahmen der Anti-Drogen-Politik, zur Bekämpfung von transnationaler Kriminalität und von Terrorismus. In diesem Kontext sollen u.a. folgende Fragen diskutiert werden: *Was ist Sicherheit?* (Abwesenheit von Gewalt, Wohlstand...?), *Was ist Kriminalität?* (Drogenhandel und kulturelle Rituale...?), *Was ist Terrorismus?* (gewalttätige Gruppen, soziale Proteste...?), *Welche Strategien können eingesetzt werden, um die Lage der sozialen Sicherheit zu verbessern? Kann die Sicherheits- mit der Menschenrechtspolitik vereinbar sein?*

Wir werden einzelne empirische Fälle in Form von Gruppenpräsentationen genauer besprechen und miteinander vergleichen: Guatemala, El Salvador, Nicaragua, Honduras y Costa Rica. Die Lehrveranstaltung beinhaltet interaktive Elemente sowie die gemeinsame Analyse eines Dokumentarfilms zum Thema.

Vorbereitende Lektüre:

Wird am Anfang der Lehrveranstaltung bekanntgegeben

Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung:

La evaluación del curso se hará tomando en cuenta los siguientes criterios.

- Presentación de un trabajo escrito (mínimo de 20 páginas por grupo, ca. 5 páginas por persona). El trabajo deberá demostrar el uso de la bibliografía sugerida para el curso y otras fuentes así como el manejo de datos que sustenten sus argumentos. El trabajo escrito puede ser realizado en alemán, español o inglés.
- Presentación en clase: calidad del contenido, recursos utilizados, creatividad.

Dozent: Adiel Henríquez

E-Mail: adielhenriquez@hotmail.com

83-606 Seminar: **Spracherwerb**

„**Spanisch 4**“

[Modul A3]

5 std. Di 12 – 14 Uhr, Phil 756

Do 12 – 14 Uhr, Phil E

+ Blockseminar n.V.

Beginn: 19.10.2010

TeilnehmerInnen:

Alle Studierende, welche die Kurse Spanisch 1 – 3 bestanden haben.

Qualifikationsziele und Inhalte:

Repaso de estructuras gramaticales.

Lectura, análisis y discusión de textos relacionados con la actualidad política, social, económica y cultural de Latinoamérica.

Resúmenes y preguntas por escrito sobre los temas tratados en clase.

Vorbereitende Lektüre:

El material se repartirá en clase.

Art. Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung:

Participación activa, tareas para la casa y examen final.

Solamente 20 plazas. El curso es para estudiantes de Lateinamerika-Studien.

Dozent: Martha Ordaz

E-Mail: mosch2@t-online.de

83-606 Seminar: **Spracherwerb**

„**Spanisch 4**“

[Modul A3]

5 std. Mi 12 – 14 Uhr, Phil 772

Fr 12 – 14 Uhr, Phil 764

+ Blockseminar n.V.

Beginn: 20.10.2010

TeilnehmerInnen:

Alle Studierende, welche die Kurse Spanisch 1 – 3 bestanden haben.

Qualifikationsziele und Inhalte:

Repaso de estructuras gramaticales.

Lectura, análisis y discusión de textos relacionados con la actualidad política, social, económica y cultural de Latinoamérica.

Resúmenes y preguntas por escrito sobre los temas tratados en clase.

Vorbereitende Lektüre:

El material se repartirá en clase.

Art. Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung:

Participación activa, tareas para la casa y examen final.

Solamente 20 plazas. El curso es para estudiantes de Lateinamerika-Studien.

Dozent: Nancy Bravo
E-Mail: nancy18_bn@hotmail.com

83-607 Seminar: **Spracherwerb**

„Intensivkurs Spanisch 1“

[Modul E2]

42 std. 14.02. – 25.02.2011, Mo – Fr 9 –13 Uhr, Phil 1150

Beginn: 14.02.2011

TeilnehmerInnen:

Qualifikationsziele und Inhalte:

Einführung in die spanische Sprache. Vermittlung der grammatischen und lexikalischen Grundkenntnisse des lateinamerikanischen Spanisch. Begegnung und Auseinandersetzung mit verschiedenen Aspekten der lateinamerikanischen Kultur. Lektüre und Analyse kurze Texte aus Wirtschaft, Politik, Literatur und Kultur.

Vorbereitende Lektüre:

Das Material wird zur Verfügung gestellt.

Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung:

Aktive Mitarbeit, Hausaufgaben, Klausur. Nur 20 Plätze.

Nur für Studierende der Lateinamerika-Studien!

Dozent: Melânia Fernandes
E-Mail: melaniafernandes@yahoo.com

83-608 Seminar: **Spracherwerb**

„Portugiesisch Brasiliens 4“

[Modul A3]

5 std. Fr 12 – 16 Uhr, Phil 1150

Beginn: 22.10.2010

TeilnehmerInnen:

Qualifikationsziele und Inhalte:

Der Kurs ist eine Fortsetzung des Intensivkurses Portugiesisch Brasiliens für Fortgeschrittene. Es werden an Hand von Texten - darunter vor allem Kurzgeschichten, Zeitungsartikel und kürzere Essays - komplexere, grammatische Strukturen (u. a. der Gebrauch des Konjunktivs, Passivformen, Gebrauch der Präpositionen, direkte und indirekte Rede) geübt. Dazu dienen Textvorlagen mit politischem, ökonomischem und literarischem Inhalt. Musik und Filmbeispiele intensivieren den Kontakt zur Sprache und zum Land.

Vorbereitende Lektüre:

Das Material wird zur Verfügung gestellt

Art. Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung:

Die Studenten müssen am Ende des Kurses an einer schriftlichen Prüfung teilnehmen.

Dozent: Ricardo Filho
E-Mail: ricardo@oxum.net

83-608 Seminar: **Spracherwerb**

„Portugiesisch Brasiliens 4“

[Modul A3]

5 std. Mo 16 – 18 Uhr, Phil 758, Fr 14 – 16 Uhr, Phil 758
Beginn: 18.10.2010

TeilnehmerInnen:

Qualifikationsziele und Inhalte:

Der Kurs ist eine Fortsetzung des Intensivkurses Portugiesisch Brasiliens für Fortgeschrittene. Es werden an Hand von Texten - darunter vor allem Kurzgeschichten, Zeitungsartikel und kürzere Essays - komplexere, grammatische Strukturen (u. a. der Gebrauch des Konjunktivs, Passivformen, Gebrauch der Präpositionen, direkte und indirekte Rede) geübt. Dazu dienen Textvorlagen mit politischem, ökonomischem und literarischem Inhalt. Musik und Filmbeispiele intensivieren den Kontakt zur Sprache und zum Land.

Vorbereitende Lektüre:

Das Material wird zur Verfügung gestellt

Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung:

Die Studenten müssen am Ende des Kurses an einer schriftlichen Prüfung teilnehmen.

Dozent: N.N

E-Mail:

83-609 Seminar: **Spracherwerb**

„Intensivkurs Portugiesisch Brasiliens 1“

[Modul E2]

42 std. 14.02 – 25.02.2011, Mo – Fr 9 – 13 Uhr, Phil 1204

Beginn: 14.02.2010

TeilnehmerInnen:

Qualifikationsziele und Inhalte:

Ziele dieses Kurses sind die Vermittlung der grammatischen und lexikalischen Grundkenntnisse des brasilianischen Portugiesisch und ein Einstieg in die Landeskunde Brasiliens. Anhand von authentischen Texten und vielfältigen Übungen werden vor allem die mündliche Kompetenz und das Hörverständnis entwickelt. Eine systematische Zusammenstellung des Lehrmaterials bietet den Teilnehmern die Möglichkeit, Vokabeln, Satzzusammenhänge, Ausdrücke, Verbformen und grammatische Strukturen intensiv einzuüben. Die Anwendung von interaktiven und kommunikativen Spielen, audiovisuellen Materialien wie Musik und Spiel- und Dokumentarfilmen fördern bei den Teilnehmern die Freude an der Erwerbung dieser neuen Sprache, Spaß an ihrer unmittelbaren Verwendung und ermöglichen die Begegnung und Auseinandersetzung mit verschiedenen Aspekten der brasilianischen Kultur.

Vorbereitende Lektüre:

Das Material wird zur Verfügung gestellt.

Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung:

Die Studenten müssen am Ende des Kurses an einer schriftlicher Prüfung teilnehmen.

Dozent: Burkhard Voigt
E-Mail: bvoigt@uni-hamburg.de

83-611 Seminar: **Praxisorientiertes Studienangebot**

„Spanisch als lingua franca“

WB

2 std. Di 10 - 12 Uhr, Phil 1158
Beginn: 19.10.2009

TeilnehmerInnen:

Qualifikationsziele und Inhalte:

Vorbereitende Lektüre:

Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung:

Notizen

Notizen